

Kurzdossier
zu einer Studienarbeit der
Fa. EWS GmbH & Co.KG
für eine/n Studentin/en in den
Fachbereichen Informatik bzw. Web- und Softwareentwicklung
im Rahmen einer Bachelor- oder Masterthesis

Fragestellung:

Wie kann eine komplexe vorhandene Frachtkostenberechnung (Excel) zu einem Software-Baustein entwickelt und in das Online-Planungsportal QuickPlan integriert werden?

Möglicher Titel der Studie:

Integration einer Frachtkostenberechnung in die PV-Planungssoftware QuickPlan

Ziel:

Beschleunigung der Prozesse bei der Kalkulation von Solarstromanlagen im EWS-Shopsystem QuickCalc zur Entlastung der Auftragsabwicklung

Ausgangslage:

Die Fa. EWS ist ein PV-Fachgroßhandel und bietet Installateurkunden in Nordeuropa seit 1985 Unterstützung bei der Auslegung und dem Verkauf von Solarstromanlagen. Fachplanern und interessierten Endkunden werden u.a. kostenlos spezielle Webseitenportale sowie eine webbasierte Planungs- und Kommunikationssoftware zur Verfügung gestellt und ständig weiterentwickelt. Die von den Programmierern bei EWS verwendeten Programmiersprachen sind u.a. PHP, HTML5 und JavaScript, die Verwaltung (CMS) erfolgt mit Redaxo.

Problemstellung:

Auch in der PV-Branche (B2B) wächst die Erwartungshaltung der Installateurkunden, benötigte Komponenten oder komplette Solarstromsysteme bei Ihrem Fachhandel online bestellen zu können. Um dabei auch die Frachtkosten automatisch berechnet zu bekommen, müssen Shopsysteme bestimmte Produktdaten sowie komplexe Tarifsysteme aus der Transportlogistik berücksichtigen, die sich allerdings ständig ändern. Bei den Kunden von EWS kommt erschwerend hinzu, dass die Kunden gewohnt sind, von einem dem Shopsystem angeschlossenen Planungsprogramm auf Wunsch zunächst die zu jedem Projekt optimal passende Kombination von Komponenten vorgeschlagen zu bekommen, die dann automatisch kalkuliert und als Bestellung auf Knopfdruck vorbereitet werden. Eine automatische Berechnung der zu dieser Produktauswahl und den Logistikdaten passenden Frachtkosten ist zwar als Excel-Tool vorhanden, wurde aber bisher nicht in der online-Software programmiert.

Möglicher Lösungsansatz:

Produktdaten aus QuickPlan, Produktdaten aus einer vorhandenen Datenbank sowie die Preisvorgaben von Logistik-Partnern und die bereits vorhandenen Berechnungsformeln müssen in einem neuen Softwarebaustein so kombiniert werden, dass damit das online-Shopsystem von EWS um eine automatische Frachtkostenberechnung ergänzt werden kann.